

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 55/56 (1910)
Heft: 26

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Berner-Alpenbahn; Bern-Lötschberg-Simplon. — Technisches und Volkswirtschaftliches von einer Reise nach dem Orient. — Obergerichtsgebäude in Bern. — Internationaler Eisenbahn-Kongress-Verband. — Das Hochwasser vom Juni 1910. — Miscellanea: Internationale Ausstellung in Turin 1911. Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband. Für die Stickstoffgewinnung aus der Luft. Kirchenumbau in Kandersteg.

Ton-, Zement- und Kalkindustrie-Ausstellung in Berlin 1910. Luftschiffstation Luzern. Städteplan-Konferenz in London. — Konkurrenzen: Kirchgemeindehaus Winterthur. Ideenwettbewerb für ein Mozarthaus in Salzburg. — Vereinsnachrichten: Schweizerischer Ingenieur- & Architekten-Verein. Gesellschaft ehemaliger Studierender: Stellenvermittlung. Tafel 74 bis 77: Obergerichtsgebäude in Bern.

Band 55.

Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und genauer Quellenangabe gestattet.

Nr. 26.

Abonnements-Einladung.

Auf den mit dem 2. Juli 1910 beginnenden LVI. Band der „Schweizerischen Bauzeitung“ kann bei allen Postämtern der Schweiz, Deutschlands, Oesterreichs, Frankreichs und Italiens, ferner bei sämtlichen Buchhandlungen, sowie auch bei den Herren **Rascher & Cie.**, Meyer & Zellers Nachfolger in **Zürich** und bei dem Unterzeichneten zum Preise von 10 Fr. für die Schweiz und Fr. 12,50 für das Ausland abonniert werden. Mitglieder des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins oder der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker geniessen das Vorrecht des auf 8 Fr. (bezw. 9 Fr. für Auswärtige) ermässigten Abonnementspreises, sofern sie die Abonnementserklärung einsenden an den

Herausgeber der Schweizerischen Bauzeitung:

A. JEGHER, Ingenieur,
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Zürich, den 25. Juni 1910.

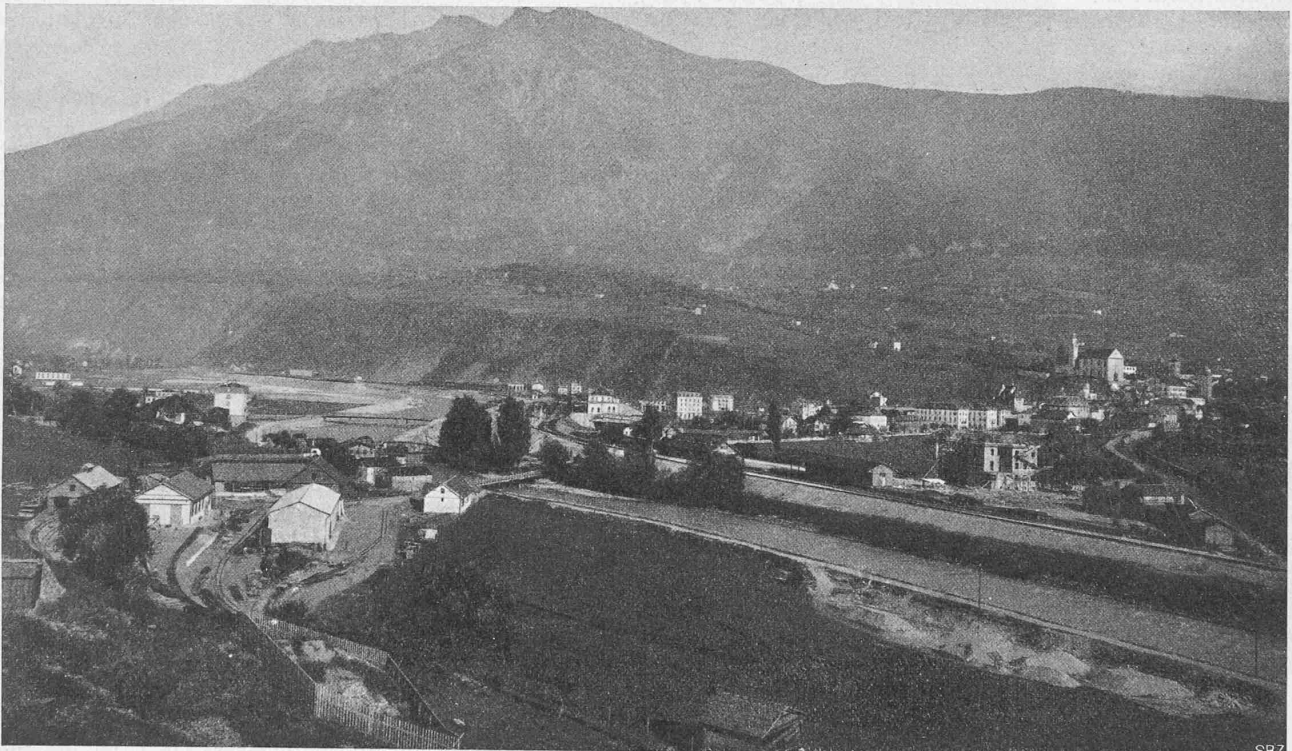


Abb. 24. Ansicht des Installationsplatzes in Naters am Fusse der Südrampe der Lötschbergbahn, mit Blick auf Brig und die Simplonbahn.

Berner-Alpenbahn.

Bern-Lötschberg-Simplon.

Von Dr. A. Zollinger, technischer Direktor.

Grosser Lötschbergtunnel. Der bis auf die südliche Ausmündung ursprünglich ganz in einer Geraden liegende grosse Lötschbergtunnel, in der nunmehrigen Länge von 14536 m, ist unter dem Gasterntal in ein Umgehungstracé gelegt worden. Diese Tracéänderung wurde durch den am 23. Juli 1908, als der Vortrieb vom nördlichen Eingang her unter das Gasterntal gelangt war, erfolgten Einbruch im Tunnel veranlasst, der den Stollen auf 1600 m Länge mit Flussgeschiebe zuschüttete.¹⁾

Der 14536 m lange Lötschbergtunnel weist nunmehr folgende **Richtungsverhältnisse** auf: In der Geraden liegen 12269 m, in der Kurve von 400 m R. liegen 30 m, in der Kurve von 1100 m R. liegen 2237 m, zusammen in Kurven 2267 m, gleich der totalen Länge von 14536 m.

¹⁾ Siehe Bd. LII S. 200 u. 201 mit Abbildungen.

Die Red.

Der Tunnel liegt, von Norden nach Süden fortschreitend, in den folgenden Gesteinsformationen:

Gesteinsformationen:	von Km. bis Km.		Länge m
Nördliche Sedimentdecke, bestehend aus			
Berrias und Malm-Carbon	0,000	4,000	4000
Zentralmasse des Gasterngranites . .	4,000	10,536	6536
Südliche Schieferdecke, bestehend aus			
der ganzen Reihe der kristallinischen Schiefer	10,536	14,536	4000
	Zusammen		14536

Die **Steigungsverhältnisse** im Tunnel sind: In der Horizontalen liegen 602 m, in Steigungen von 2,5 bis 3,8 ‰ liegen 7634 m, in der Steigung von 7 ‰ liegen 6300 m, zusammen in der Steigung 13934 m, gleich der totalen Länge von 14536 m.

Das Nordportal liegt auf der Kote von 1200 m ü. M., von der aus die Tunnelsohle bis zum Kulminationspunkt